

# Recke, meine Heimat

## Unnerwäggen

### Band 4

#### Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Die Anfänge der Recker Geschichte</b>	<b>9</b>
Recke, sein Name und sein Wappen	9
Recke – Die Anfänge	10
Die Besiedlung von Recke	12
Die Grundbesitzer von Recke	13
Steinzeitliche Funde	14
Ein 18-Tonnen-Findling bei der Steinbecker Kirche	16
Die Zeit der Brandbestattungen	17
Einzelgrabkultur – König Rabbke	18
Das „Riesenkrüz“	19
Der Osnabrücker Damm	20
Wie das Buchholz zu seinem Namen kam	22
Sachsen erbauten den Urhof in Recke	23
Neue Spuren des Haupthofes von Recke	24
Der Hof Niemeyer	24
Marmortafeln erinnern an den alten Hof Homeyer	25
<b>2. Naturdenkmäler auf Recker Grund</b>	<b>27</b>
Das Heilige Meer	27
Erdfall im Jahre 1934	29
Schwefelhaltige Quellen in Bad Steinbeck	30
Unser Recker Moor	31
<b>3. Die Mühlen</b>	<b>36</b>
Die Raumühle	36
Die Ruthemühle	37
Die Hammermühle	38
De aule Feldmühle up'n Mersche	39
Grütze- und andere Mühlen	40

<b>4.</b>	<b>Kohlebergbau in der Region Recke-Ibbenbüren</b>	<b>41</b>
	Ein Zeitzeuge: Siegelbaumstumpf an der Straße Am Zollhaus	41
	Recker Pachtgruben in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg	43
	Pachtgruben auch im Buchholz	44
	Die „Wilden Pütts“ sind unvergessen	45
	Die Grubenlampe – Symbol des Bergmanns	47
	Wie kam es zum Namen „Paterschacht“?	49
	Viele Bergleute erhielten einen Spitznamen	50
	Taschengeld für den Bergmann	51
	Gedenkstein für verunglückte Bergleute im Buchholzer Forst	52
	Gastwirtschaft von Witwe Anna Kämpker	54
	In Recke gab es zweimal „Kämpkers Marie“	55
<b>5.</b>	<b>Bodenschätze: Sandstein, Ton und Kalk</b>	<b>57</b>
	Hochkonjunktur für den Sandstein	57
	Sandstein ist wieder gefragt	58
	Pioniere der Ziegelherstellung	60
	200 Tonnen Ton für die Recker Klinker- und Keramikwerke	62
	Der Kalkofen in Steinbeck – Ein Zeitzeuge	63
<b>6.</b>	<b>Wirtschaft und Bevölkerung</b>	<b>66</b>
	Bevölkerungswachstum	66
	Die Gemeindeverwaltung	67
	Der Zehnte	68
	Abgaben an die Landesherren	69
	Beschreibung Reckes und der Grafschaft Lingen im 18. Jahrhundert	70
	Wirtschaft und Bevölkerung im 19. und 20. Jahrhundert	71
	Wirtschaftlicher und sozialer Wandel	72
	Markenteilung brachte großen Gewinn für die Um- und Mitwelt	74
	Einführung des Kunstdüngers	77
	Eigenbehörigkeit abgeschafft	78
	Ein Freibrief im Privatarhiv	80
	Pferdedeckstation und Straßenschlagbäume	80
	Bevölkerung im 19. und 20. Jahrhundert	82

	Seite
<b>7. Tödden, Hollandgänger und Auswanderer</b>	<b>84</b>
Ein Tödde in Recke	84
Umweltprobleme in der Leinenindustrie	88
Hollandgänger, ein Job ohne Romantik	90
Auswanderer nach Amerika und Holland	91
<b>8. Kanal-, Schienen- und Straßenbau</b>	<b>93</b>
Der Mittellandkanal von Hörstel-Bergeshövede nach Berlin	93
Von der Kleinbahn zum Omnibusverkehr	96
Straßenbau in Recke	98
<b>9. Fabriken und Großbetriebe</b>	<b>101</b>
Ziegelei Berentelg	101
Recker Putenspezialitäten Betriebsgesellschaft mbH	102
PUR Möbel-Profile, Am Wall	104
Eisfabrik Wierlemann – Humana	105
Geflügelhof Breckweg	107
Alfons Brüggemann - Ehemaliger EWG-Versandschlachthof	107
Die ehemalige Hosenfabrik Goecke GmbH & Co. KG	108
<b>10. Schulen in Recke</b>	<b>110</b>
Die Schule in Espel – seit 1974 Sonderschule und Sonderkindergarten	111
Die Bauerschaftschule in Twenhusen	112
Die Schule in Steinbeck	113
Die Schule in Öbersteinbeck	114
Der „Verein der Schulfreunde“ plante die Fürstenbergschule	114
Sternstunde der Fürstenbergschule	116
Schulzentrum Fürstenbergschule und Hauptschule	117
Neugründung der Grund- und Hauptschule	118
Schulpfarrer der Fürstenbergschule	119
<b>11. Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde</b>	<b>120</b>
Gebäude und Ländereien	126
Das Küsterhaus	126
Das Schulgebäude	127

<b>12.</b>	<b>Reckes Friedhöfe</b>	<b>128</b>
	Der neue Friedhof am Wall	128
	Der Friedhof in Steinbeck	129
	Neuer ev. Friedhof an der Neuenkirchener Straße	130
	Der Ehrenfriedhof	131
<b>13.</b>	<b>Banken in Recke</b>	<b>133</b>
	Die Volksbank Tecklenburger Land EG – Recke	133
	Kreissparkasse Steinfurt, Filiale Recke	137
	Kreissparkasse Steinfurt, Filiale Recke-Steinbeck	139
<b>14.</b>	<b>Gemeinde Recke</b>	<b>140</b>
	1951 wird Recke eine selbstständige Gemeinde	140
	Der Neubau des Rathauses	140
	Festplatz	142
	Die Wärmeversorgung des ÖDZ	143
	Dreifachsporthalle	143
	Recker Hallenbad	144
	Marina Recke – Der Yachthafen am Mittellandkanal	145
	Waldfreibad	146
	Die Freiwillige Feuerwehr Recke	148
	Feuerwehr in Steinbeck	151
<b>15.</b>	<b>Steinbeck und seine Kirche – 1853 bis 2011</b>	<b>152</b>
	Die Kirche St. Philippus und Jacobus	152
	Das Gemeindeleben in Steinbeck	152
	Informationen zu den Pfarrern von Steinbeck	157
<b>16.</b>	<b>Die Geschichte der Kirchen in Recke</b>	<b>160</b>
	Recke – Die ältere Kirchengeschichte	160
	Recke – Die kath. Gemeinde in der Zeit der Reformation	161
	Die Grafschaft Lingen unter preußischer Herrschaft	164
<b>17.</b>	<b>Die romanische Dorfkirche und ihre Nachfolgerkirchen</b>	<b>166</b>
	Die heutige evangelische Kirche	166
	Die „neue“ Dionysiuskirche, das heutige „Dio-Jugendheim“	167
	Der Bau der 3. Dionysiuskirche, der heutigen kath. Kirche	169
	1955: War der Bau der 3. Dionysiuskirche notwendig?	172

	Seite
<b>18. Leitungswasser- und Abwassersysteme für Recke</b>	<b>174</b>
Neue Leitungswasserversorgung für Recke	174
Hochwertiges Leitungswasser	175
Wasserhochbehälter auf dem Bomberg – Gesamthöhe 115 m	177
Recke-Steinbeck: Neue Kläranlage an der Haarstraße 70	178
Hochwasserbecken und Regenrückhaltebecken	179
<b>19. Vereinswesen in Recke</b>	<b>180</b>
Familie Büscher und der Karneval in Recke	180
Die Entwicklung der Fastabende	181
Turn- und Sportverein Recke – TuS Recke 1927 e. V.	183
Vereinsgeschichte des Reit- u. Fahrvereins Recke e. V.	185
Erfolgreiche Steinbecker Sportgeschichte	187
<b>20. Kriegerdenkmäler und Soldatenkameradschaften</b>	<b>191</b>
Siegessäule am Marktplatz	191
Neue Gedenkstätte für die Gefallenen und Vermissten an der Hauptstraße	192
Das Kriegerdenkmal in Steinbeck	193
Das Ehrenmal in Obersteinbeck	193
Das Ehrenmal in Twenhusen	194
Das Kriegerdenkmal in Espel	194
Der Recker Kriegerverein	195
<b>21. Straßennamen erzählen aus der Geschichte von Recke</b>	<b>196</b>
Sehr alte Straßennamen in Recke	196
Plattdeutsche Straßennamen – Aantstraße und Imbusch	197
Drei Straßennamen erzählen von Alt-Recke	198
Brookweg und Am Bahrenkamp am Dorfrand	199
Fischreichtum und Wölfe in der Frühzeit	200
Straßen, die an die Recker Geschichte erinnern	201
Straßen mit Namen von Recker Bürgern	202
Zwei Straßen mit dem Wort „Wall“	203
An der Recker Aa entstand der Dorfkern	204
<b>22. St. Benediktus Hospital – heute Haus St. Benedikt</b>	<b>206</b>
Bauabschnitte	206
Das Alten- und Pflegeheim St. Benedikt	209
Haus St. Benedikt und neues Alten- und Pflegeheim in Halverde – St. Josefshaus	209

	Seite
<b>3. Halverde</b>	<b>210</b>
Die Entstehung des Namens Halverde	210
Steinbecker war der erste Pastor in Halverde	211
Halverde löste sich von Recke	212
Pastor Rahfeldt – ein Glücksfall für Halverde	213
W. Emmanuel Freiherr von Ketteler: Zu guten Taten angesteckt	214
Halverder Orgel wurde vor Ort gebaut	215
<b>4. Die Heimat ist (s)ein Schatz</b>	<b>216</b>
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>219</b>